



Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,
liebe Freunde von TELL,

so kurz vor'm Ende des Jahres 2025 blicken wir gerne auf die vielen schönen Sportveranstaltungen unseres Vereins zurück, die wir gemeinsam ausgerichtet haben und an denen wir selbst erfolgreich teilnahmen.

Traditionelle Events wurden von neuen abgelöst. Wir haben zum ersten Mal ein Spargelfest an Muttertag durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir über 150 Gäste bewirtet. 2026 steht die zweite Auflage „Spargel und Wein“ ins Haus, zu der wir ab sofort schon Anmeldungen annehmen.

Unsere zwei großen Blasrohr Cups haben wir um eine 3D Variante ergänzt. Die SG Tell Dietzenbach ist eine feste Größe in dieser Szene. Auch im Bogensport sind wir gut dabei: Mitte November fanden schon die Bezirksmeisterschaften statt, auf die im Januar 2026 die Hessischen Meisterschaften folgen, die wir nun zum 15. Mal ausrichten.

Mit den Kugeldisziplinen haben wir in diesem Jahr an zahlreichen Rundenwettkämpfen im Klein- und Großkaliber teilgenommen und waren mit der Disziplin Schnellfeuerpistole sogar auf den Hessischen Meisterschaften.

Nun möchten wir für einen leisen Moment den Verstorbenen unseres Vereins gedenken und wünschen ihren Familien viel Kraft in den schweren Stunden der Trauer.

Auch wenn die Geopolitische Lage mit Kriegen in vielen Ländern und auch die Ereignisse im nahen Umfeld aufs Gemüt drückt, schauen wir mit Zuversicht in das neue Jahr und freuen uns auf die kommenden Turniere und Veranstaltungen. Lasst uns zusammen für eine friedvolle Zukunft eintreten und unsere Demokratie und Kultur schützen.

In diesem Sinne wünsche ich
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Vorweihnachtliche Grüße
Oliver Weck



Sportereignisse im 2. Halbjahr 2025

Zum **1. Alternativen 3D Blasrohr Cup** rund um unser Schützenhaus kamen fünf Vereine mit großen Erwartungen nach Dietzenbach. In drei Teams zogen die Schützinnen und Schützen bei sommerlichen Temperaturen über die Wiesen des rund 5 km langen Parcours. Insgesamt 20 Ziele in verschiedenen Größen, Höhen und Entfernungen galt es zu treffen.



Die spannende Abwechslung reichte von einem schwingenden Pendel, einem stehenden Kegel, einem hängenden Kunststoff-Apfel und von Gebüsch verdeckten Kunststoff-Kürbissen, einem leicht überdimensionierten Tannenzapfen bis hin zur Dartscheibe und einem nachgebauten Toilettenhäuschen. Hier konnte man mit etwas Geschick durch das Herzfenster die dahinter platzierte Toilettenrolle treffen. Alle Teilnehmenden hatten einen riesen Spaß und waren nach einer kleinen Stärkung am Grill schon sehr schnell wieder in den Startlöchern für den zweiten Durchgang.

Die Tell-Schützen erzielten in der Klasse 'Herren' mit Peter Kammermeier und in der Klasse 'Damen' mit Sabine Lang jeweils den 1. Platz. Kathrin Cremer sicherte sich den 3. Platz. Die Erwartungen aller Teilnehmenden wurden bei dem ersten Brokkoli Cup im Blasrohrschießen mehr als übertroffen. Nach dem Turnier wurden schon viele neue Ideen als alternative 3D Ziele, die keine Lebewesen nachbilden, besprochen. Wir bleiben im engen Austausch mit den Vereinen, die an diesem Wochenende mit sensationeller Begeisterung teilgenommen haben und freuen uns auf den Brokkoli Cup 2026.

Blasrohr Sommer Cup wird immer beliebter

Vor rund drei Jahren gingen wir mit unserem ersten Blasrohr Cup im Schützenhaus an den Start. Damals hatten wir nur knapp die Hälfte an Teilnehmenden gegenüber dem Blasrohr Sommer Cup in diesem Jahr. Mit mehr als 60 Schützinnen und Schützen der Klassen Jugend, Damen und Herren fand am 06. Juli der diesjährige Blasrohr Sommer Cup am Schießstand der Tell-Schützen statt.



Nach den Regeln des DSB schossen die Blasrohrbegeisterten in 2 Durchgängen jeweils 5 Passen à 6 Pfeile auf eine Distanz von 7 Metern. Die Zielscheibe hat einen Durchmesser von 20 cm. Die teils weit angereisten Schützinnen und Schützen kamen aus ganz Süddeutschland, um einen der begehrten Pokale in Gold, Silber oder Bronze zu gewinnen.



Unsere Tell-Schützin Christina Rocholl holte sich den 2. Platz mit 585 Ringen und liegt damit nur einen einzigen Ring hinter der Erstplatzierten.

SG Tell Dietzenbach holt sich 5 Meistertitel im Blasrohrschießen



Bei den ersten offiziellen Landesmeisterschaften im Blasrohrschießen am 26. Juli 2025 im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim holten sich acht Teilnehmende der SG Tell Dietzenbach fünf Edelmetalle:

Zwei Mal Gold und drei Mal Silber

Peter Kammermeier wurde Hessenmeister in der Klasse Herren I mit sensationellen 594 Ringen. Auch in den beiden vergangenen Jahren war er Landessieger in seiner Klasse als es noch keine offizielle Meisterschaft gab, sondern lediglich das „Hessische Landesturnier“.

Hessenmeisterin in der Klasse Damen I wurde Stefanie Heberer mit 531 Ringen. In der Klasse Herren III gewann Robert König mit ebenfalls sensationellen 594 Ringen den Vize-Hessenmeistertitel und unterliegt damit nur einen einzigen Ring dem Hessenmeister von 2025. In der Klasse Damen III holte sich Christina Rocholl mit hervorragenden 588 Ringen die Silber-Medaille. Besonders stolz sind die Tell-Schützen auf ihr Nachwuchs-Talent Marie Hartmann, die mit 549 Ringen in der Klasse Schüler I weiblich Vize-Hessenmeisterin wurde.

Erfolgreiche Premiere: 1. Deutschen Meisterschaft im Blasrohrschießen

Im niedersächsischen Einbeck fanden vom 31. Oktober bis 1. November 2025 zum ersten Mal offizielle nationale Titelkämpfe im Blasrohrschießen statt. Nach der Sportordnung des DSB traten mehr als 730 Schützinnen und Schützen in 19 Altersklassen aus 16 der 20 Landesverbände an.



Die SG Tell Dietzenbach ging mit 2 Schützinnen und 2 Schützen an den Start. Am ersten Wettkampftag sicherte sich Robert König in der Wettkampfklasse Herren III mit 588 Ringen den 10. Platz. Damit verbesserte er sich gegenüber dem letztjährigen 'Bundesturnier Blasrohr' um fünf Ringe und sieben Plätze. Noch am selben Tag gingen die Damen der Klasse III an den Start: Christina Rocholl konnte sich um einen Platz und sechs Ringe steigern und belegte mit 580 Ringen den 8. Platz. Neu im Blasrohr Team der SG Tell ist Sabine Lang, die sich bei der Hessischen Meisterschaft mit 553 Ringen zur Deutschen Meisterschaft qualifizierte. In Einbeck schoss sie ihre Bestleistung mit 563 Ringen und erreichte damit Platz 28. Am letzten Tag der Deutschen Meisterschaft erzielte Peter Kammermeier in der Klasse Herren I den 5. Platz mit 588 Ringen und verbesserte sich damit um zwei Plätze Richtung Siegereppchen.

Die Ergebnisse der einzelnen Passen sehen im Einzelnen wie folgt aus:
 058 060 059 059 058 059 059 058 059 059 Robert König (Herren III)
 059 058 059 058 057 059 058 057 059 056 Christina Rocholl (Damen III)
 054 055 055 056 058 057 056 057 056 059 Sabine Lang (Damen III)
 060 059 059 058 059 060 059 059 057 058 Peter Kammermeier (Herren I)

VHS Kurs Bogenschießen

Zusammen mit der VHS Dietzenbach veranstalten die Tell-Schützen jedes Jahr im Frühjahr- und Herbstsemester einen 2-tägigen Kurs im Bogenschießen.

Teilnehmende ab 10 Jahren werden in einem theoretischen und einem praktischen Teil Schritt für Schritt an das Bogenschießen herangeführt. Zunächst werden die Teilnehmenden über die Sicherheitsregeln unterrichtet, die im Schießsport unerlässlich sind. Anschließend werden die wichtigsten Bewegungsabläufe vom sicheren Stand bis zum perfekten Schuss veranschaulicht und dann selbst umgesetzt. Die vielfältige Ausrüstung sowie die verschiedenen Disziplinen im Bogensport werden erläutert und das Zusammenspiel aus Konzentration, Atmung, Ankern, Visieren und schließlich das Lösen werden gelernt.

Bogenschießen hat eine lange Tradition. Es zählt zu den Präzisionssportarten, in der Konzentration und Selbstdisziplin gefordert werden. Aber auch die Bewegung und Haltung sowie der Spaß stehen hier im Vordergrund.



Die Teilnehmenden konnten schließlich die Vereinsbögen selbst in die Hand nehmen und ihr Gelerntes unter fachkundiger Leitung von Orland Tomlinson und Thies Mohr schon am ersten Kurstag mit Blankbögen auf 10 Meter Distanz zur Zielscheibe umsetzen. Am zweiten Kurstag konnten die Teilnehmenden nach einer kurzen Wiederholung des Gelernten vom Vortag auf die Distanz von 18 Metern schießen und nach Wunsch diesmal auch die Olympic Recurve Bögen mit Visier, Stabilisator und Klicker ausprobieren. Neben der Verpflegung mit einem vollwertigen warmen Mittagessen an beiden Kurstagen gab es zum Abschluss des spannenden Kurs-Wochenendes noch eine kurze Einführung in das Blasrohrschießen, das sich in den letzten Jahren immer mehr der Beliebtheit erfreut. Auch hier stehen die Atmung, die Konzentration und der Spaß im Vordergrund.

Ein Sport – zwei Verbände: Erneut Spitzenplatzierungen

Auch in diesem Jahr richteten die Tell-Schützen wieder den besonderen Blasrohr Cup in der Philipp-Fenn-Halle aus. Mehr als 80 Teilnehmende aus zahlreichen Bundesländern kamen nach Dietzenbach und kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen.

Am Vormittag schossen knapp 40 Blasrohr-Schützen nach der Sportordnung des **Blasrohr-Sportverbandes Deutschland (BSVD)** mit einer Distanz von 10 Metern (7m Jugendliche, 5m Kinder)) auf das Standardziel von 18 cm Durchmesser. Die Wertungen waren 7, 5 und 3 Ringe. Das entspricht dem internationalen Scheibenschießwettbewerb. Alle Alters- und Blasrohrklassen verwendeten dasselbe Ziel, das 5 Mal nebeneinander horizontal angebracht war. Geschossen wurden insgesamt 90 Pfeile.



In der Wertung „Damen“ sicherte sich mit 534 Ringen Christina Rocholl den 3. Platz, nur knapp unter der Zweitplatzierten aus dem bayerischen Faulbach und der kaum zu schlagenden Erstplatzierten Christine Löw von den Sportschützen Langenselbold. Sabine Lang belegte mit 480 Ringen den 7. und Stefanie Heberer mit 457 Ringen den 8. Platz.

Dicht gefolgt von dem Sieger „Herren“ aus dem baden-württembergischen Onstmettingen holte sich Peter Kammermeier mit 592 Ringen den 2. Platz, Robert König erreichte mit 576 Ringen den 5. und Oliver Weck, der Organisator des Blasrohr Cups, mit 575 Ringen den 7. Platz. Auch Bernhard Rocholl platzierte sich mit 415 Ringen.

In der Mannschaftswertung siegte das Herren-Team der Tell-Schützen mit Peter Kammermeier, Robert König und Oliver Weck mit insgesamt 1.743 Ringen und großem Abstand zu den Zweitplatzierten aus Langenselbold. Das Damen-Team der SG Tell mit Christina Rocholl, Sabine Lang und Stefanie Heberer gewann mit insgesamt 1.471 Ringen den 3. Platz.

Nach einer kurzen Pause ging es am Nachmittag gleich weiter nach den Regeln des **Deutschen Schützenbundes (DSB)** auf die Entfernung von 7m (Schüler 5 m) mit dem Standardziel (2 vertikale Dreifachauflagen nebeneinander) und den Wertungen von 10 bis 6 Ringen zu schießen. Geschossen wurden 60 Pfeile.



Auch in dieser Disziplin erzielten die Tell-Schützen Spitzenplatzierungen: Christina Rocholl gewann mit 579 Ringen die Silbermedaille in der Damen-Wertung. Bronze holte sich bei den Herren Peter Kammermeier mit 589 Ringen. Die weiteren Platzierungen können sich ebenfalls sehen lassen: Bei den Damen erreichte Stefanie Heberer mit 563 Ringen den 11. Platz und mit 556 Ringen Sabine Lang Platz 14. Während die Herren noch bessere Platzierungen vorzeigen konnten: Robert König mit 583 Ringen auf Platz 7 und Oliver Weck ringgleich auf Platz 8. Hier entscheidet die Anzahl der erzielten 10er Ringe.

In der Tages-Gesamtwertung pro Schütze, also an einem Sport und 2 Verbänden teilgenommen, sicherte sich Christina Rocholl mit stolzen 1.113 Ringen erneut die Silbermedaille. Sabine Lang kam auf Platz 7 mit 1.036 Ringen und Stefanie Heberer mit 1.020 Ringen auf den 8. Platz. Dagegen lieferten die Herren der Tell-Schützen noch etwas besser ab: Peter Kammermeier kam mit 1.181 Ringen auf den 2. Platz, Robert König mit 1.159 Ringen auf Platz 5 und Oliver Weck mit nur einem Ring weniger auf Platz 6.

In der Tages-Gesamtwertung pro Mannschaft ging der Medaillenregen weiter: Das Damen-Team mit Christina Rocholl, Sabine Lang und Stefanie Heberer gewann den 3. Platz mit insgesamt 3.169 Ringen und das Herren-Team holte sich mit Peter Kammermeier, Robert König und Oliver Weck mit zusammen 3.498 Punkten sogar die Goldmedaille.

Rekordplatzierungen bei der Bezirksmeisterschaft WA Bogen Halle

Das Sportjahr 2026 startete im Bezirk 34 bereits Ende November diesen Jahres mit der Bezirksmeisterschaft WA Bogen Halle und sorgte bei den Tell-Schützen für Rekordplatzierungen.



In der Kategorie 'Recurve Schüler C' sicherte sich Finley Niemand in diesem Jahr mit 265 Ringen den Bezirksrekord.

In der Kategorie 'Recurve Master männlich' stellte Vladan Arsic mit 534 Ringen erstmalig den Bezirksrekord und seine persönliche Bestleistung auf. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte er sich um 55 Ringe.



Orland Tomlinson steigerte seine Leistung gegenüber dem vergangenen Jahr um 46 Ringe und holte sich damit in der Kategorie 'Blankbogen Senioren männlich' mit 478 Ringen ebenfalls den Bezirksrekord.



Mit 357 Ringen kam schließlich Silvia Gerhardt in der Kategorie 'Recurve Senioren weiblich' auf Platz 1.

Mit den Bezirksrekorden und der Erstplatzierung sicherten sich alle vier Tell-Schützen die Goldmedaille und freuen sich auf den Einzug in die nächsthöheren, die Hessischen Meisterschaften. Diese wird Ende Januar 2026 auch wieder von der SG Tell in Dietzenbach ausgerichtet.

Für große Überraschung sorgte Sabine Lang, die erst im Mai 2023 mit dem Bogenschießen begonnen hat. Sie belegte den 3. Platz in der Kategorie 'Recurve Master weiblich' mit 500 Ringen und erreichte damit auch ihre eigene Bestleistung. Stefan Jansen kam mit 421 Ringen auf den 5. Platz in der Kategorie 'Recurve Master männlich' und Robin Giesder mit 382 Ringen in der Kategorie 'Recurve Junioren' auf den 2. Platz.

Die Goldmedaille in der Mannschaftswertung 'Recurve Master' erkämpften sich schließlich die Tell-Schützen Vladan Arsic, Sabine Lang und Stefan Jansen mit insgesamt 1455 Ringen.

Rundenwettkämpfe - Kugeldisziplinen

In den Kugeldisziplinen traten die Tell-Schützen mit allen teilnehmenden Vereinen jeweils an den austragenden Schießstätten an. In allen Klassen wurden die drei besten angetretenen Schützen in der Mannschaft gewertet. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe jeweils als Heim- und Auswärtsturniere. Verwendet werden durften ausschließlich die Wettkampfscheiben, Scheibenstreifen oder die elektronischen Scheiben mit Zulassung des Hessischen Schützenverbandes.



Die besten Platzierungen erreichten die Tell-Schützen mit der **Sportpistole**. Hier sicherten sie sich in der 2. Bezirksklasse mit 7682 Ringen den 2. Platz und mit 5620 Ringen in der 3. Bezirksklasse den 3. Platz. Mit der **Luftpistole** holten sie sich mit 8391 Ringen in der 1. Bezirksklasse und mit 7901 Ringen in der 3. Bezirksklasse jeweils den 3. Platz. Die jeweils fünften Plätze erkämpften sich die Tell-Schützen mit 7619 Ringen in der 3. Bezirksklasse mit der **Gebrauchspistole** und mit 7220 Ringen in der 2. Bezirksklasse in der Disziplin **Luftgewehr Auflage**.



Weihnachtsfeier 2025

Liebe Vereinsmitglieder, Partnerinnen und Partner, Familien und Freunde von TELL,

Weihnachten und das Ende des Jahres kommen immer näher. Traditionell ist das die Zeit, in der wir unsere Weihnachtsfeier im Schützenhaus begehen und zusammen ein paar schöne, lustige und fröhliche Stunden erleben wollen. Die tolle Stimmung der letzten Jahre hat uns dazu bewegt, die Weihnachtsfeier auch in diesem Jahr im Hof des Schützenhauses als kleinen Adventsmarkt zu begehen.

So laden wir Euch am **20. Dezember 2025** zu unserem kleinen Adventsmarkt im Hof des Schützenhauses ein.

Neben einer leckeren Kartoffelsuppe aus dem „Feuertopf“ und einer veganen Pilzpfanne gibt es auch Würstchen vom Grill sowie frische Waffeln. Für heiße und kalte Getränke ist ebenfalls gesorgt. So heißt es am 20. Dezember für „Alt und Jung“, warm einpacken und **ab 17:00 Uhr** - ab ins Schützenhaus.

Wir werden Weihnachtsmarkthütten und ggf. Pavillons aufbauen und festlich schmücken. Das Lagerfeuer wird lodern, der Glühwein dampfen und wie in den Vorjahren wird eine Bläsergruppe für weihnachtliche musikalische Untermalung sorgen.

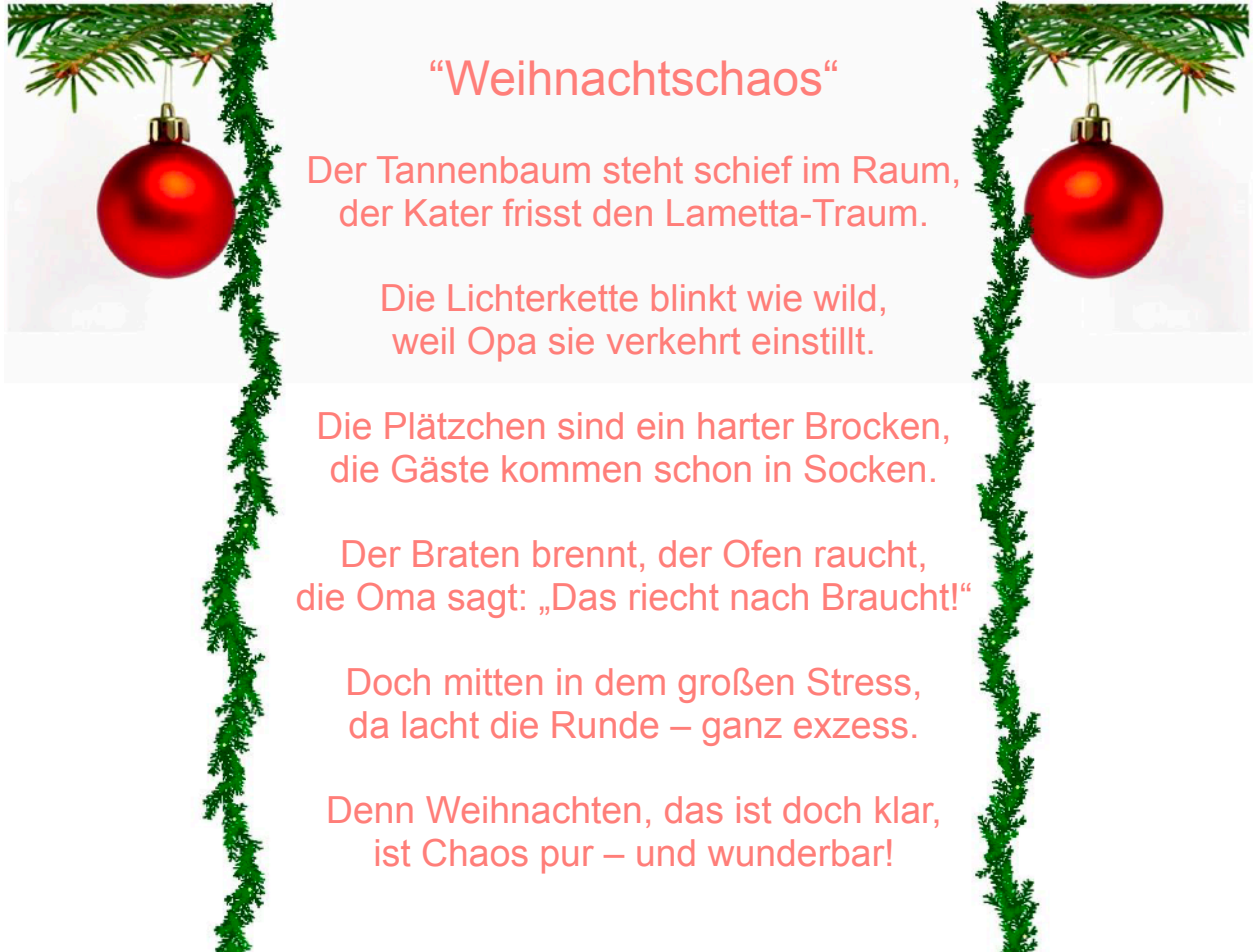
Zur besseren Planung bitten wir um Rückmeldung per Mail an vorsitzender@tell-schuetzen.de oder Handy 0151 15165157 mit Eurer Zusage.

Mit einem vorweihnachtlichen Schützengruß und vielen guten Wünschen

Euer Vorstand

Oliver Weck	Joachim Neumann	Andreas Niemand	Jan Edler	Sebastian Mechtel
1.Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schritfführer	Sportleiter	Kassierer





“Weihnachtschaos“

Der Tannenbaum steht schief im Raum,
der Kater frisst den Lametta-Traum.

Die Lichterkette blinkt wie wild,
weil Opa sie verkehrt einstellt.

Die Plätzchen sind ein harter Brocken,
die Gäste kommen schon in Socken.

Der Braten brennt, der Ofen raucht,
die Oma sagt: „Das riecht nach Braucht!“

Doch mitten in dem großen Stress,
da lacht die Runde – ganz exzess.

Denn Weihnachten, das ist doch klar,
ist Chaos pur – und wunderbar!